fiel er mit der Leiter um, und fiel auf den Grenzpfahl, den er vorhin verrückt hatte. Die Ribben waren entzwey, und er litt grosse Schmerzen. Da ließ er den Prediger kommen, und bekannte ihm die Sache, daß er just auf den verrückten Grenzpfahl hätte fallen müssen, der sonst nicht da gestanden, wenn er ihn nicht so weit verrückt gehabt hätte. Er starb, und der Meyer ward hart gestraft. Weish. 11, 17.

63. Fleiß bleibt selten unbelohnt.

Ein Bauer hatte einst vielen Schaden gelitten an seinem Vieh, und brauchte dreyßig Thaler, um sich wieder Vieh anzuschaffen. In seinem Garten standen zwey grosse Aepfelbäume von der Art, die man Borsdorfer nennt, die hatte noch sein Vater gepflanzt. Seit einigen Jahren hatte der Bauer viel Fleiß an die Bäume gewendet, weil einmal der Prediger von dem Nutzen der Obstbäume mit ihm geredet hatte. Er hatte das schlechte Holz ausgehauen, die Raupennester vertilgt, und die Bäume gedünget. In dem Jahre, da es dem Bauer so schlecht ging, fingen die Bäume wieder an zu tragen, und brachten über

zehn

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0